

Rhynchota Tirolensia.

II.

Hemiptera homoptera. (Cicadinen).

Verzeichnet von

P. Matthaeus Mayr O. S. F.,

Professor am k. k. Gymnasium in Hall.

Mein hochverehrter Mitbruder und ehemaliger Lehrer, P. Vincenz M. Gredler veröffentlichte im Jahre 1870 durch die k. k. zoolog.-botanische Gesellschaft in Wien: „*Rhynchota Tirolensia. I. Hemiptera heteroptera (Wanzen)*.“ Der um die Fauna Tirols höchstverdiente Verfasser beabsichtigte, seiner Zeit auch *Hemiptera homoptera* folgen zu lassen. Nachdem er aber in Erfahrung gebracht, dass über Aufforderung des Herrn Univ.-Professors Dr. C. Heller, meines unvergesslichen Lehrers, ich das Studium der Cicadinen in Angriff genommen, so überliess er mir seine von Dr. Franz X. Fieber grossentheils schon bestimmten Sammlungen zu weiterer Benützung. Dr. Fieber war damals eben daran, die Herausgabe einer europäischen Cicadinen-Fauna vorzubereiten; indem ein derartiges Hauptwerk bislang noch gänzlich fehlte, und die zerstreute Literatur den Wenigsten zugänglich war. Als Prodrömus hiezu erschien im Jahre 1871 dessen „*Katalog der europäischen Cicadinen*“ (Wien. C. Gerold's Sohn), in welchem 842 Arten aufgezählt werden, wovon die erste Abtheilung in kurzem zum Drucke gelangen sollte. Fieber hatte sich in freundlicher Weise bereit erklärt, auch meine Sammlungen zu bestimmen, und ich dieselben im November 1871 bereits an ihn abgesandt, als drei Monate nachher, am 23. Februar 1872, die unerwartete, be-

trübende Nachricht von seinem Tode eintraf. Ueber die weiteren Schicksale der Sammlungen und Manuscripte dieses grossen österreichischen Forschers im einzelnen zu berichten, würde zu weit führen; nur sei erwähnt, dass schliesslich dessen ganzer Nachlass nach Frankreich gekommen, und ein Theil des Werkes in französischer Uebersetzung bereits erschienen ist. — Um meine Cicadinen dennoch möglichst sicher bestimmen zu lassen, wandte ich mich an die Herren Ferd. Reiber in Strassburg und Dr. A. Puton in Remiremont als Autoritäten im Fache, welche sich dieser Mühe gütigst unterzogen. Das versetzte mich in die Lage, in diesem Verzeichnisse mit Sicherheit 158 Arten tirolischer Cicadinen aufzuzählen, welche über Nord- und Südtirol verbreitet, von der Thalsole bis hoch hinauf ins Gebirge die verschiedensten Bäume, Sträucher und krautartigen Pflanzen bewohnen, deren Säfte ihre Nahrung bilden. Den Nutzpflanzen sind nur einige Arten als schädlich bekannt geworden. So sind jüngsten Mittheilungen Gredler's zufolge in den letzten Jahren ein paar noch nicht genau erkannter Jassiden in der Umgebung von Kastelruth als grässliche Schädlinge der Saatfelder aufgetreten.

Die Angaben der Fundorte lassen ersehen, dass bisher nur an wenigen Orten unseres Landes gesammelt worden; und es steht darum zu hoffen, dass obige Anzahl bei fortgesetzten Beobachtungen dieser ungemein verbreiteten Thiere stark vermehrt werden kann. Das grösste Hindernis bildet dabei allerdings der Abgang eines geeigneten Handbuches, welcher Mangel voraussichtlich nicht sobald behoben sein dürfte, indem die Hefte des Fieber'schen Werkes erst in längeren Zwischenräumen zu erscheinen pflegen. Zudem sind die Beschreibungen Fieber's ungemein langathmig und die charakteristischen Merkmale für den Anfänger nichts weniger als leicht herauszufinden; ferner die Mehrzahl der Arten sehr klein und in Färbung, Zeichnung, ja sogar in Grössenverhältnissen einzelner Körpertheile stark variierend.

Von benutzter Literatur habe ich bloss zu erwähnen:

„Die Singcicaden“ von Dr. J. Milde (*Programm der Realschule zum heiligen Geist. Breslau. 1866.*), welcher ausser interessanten Mittheilungen über das Leben der Singcicaden und die Anschauungen der Alten über diese Thiere, Angaben von ihrem Vorkommen in der Gegend von Meran veröffentlicht. Das übrige in dieser Schrift verwendete Material besteht vor allem aus den Sammlungen des Directors und Professors P. Vincenz M. Gredler, der auch in diesem Zweige der Entomologie in Auffindung tirolischer Arten allen den Vorrang abgewonnen hat. Mehr oder weniger reiche Beiträge zu meinen Sammlungen oder Notizen verdanke ich ferner den Herren: Universitäts-Professor Dr. C. Heller, Prof. Dr. C. v. Dalla-Torre, Prof. P. Jul. Gremblisch; den Herren Gymnasial-Lehramtscandidaten C. Biasioli und J. Derold; und endlich dem reichbegabten und strebsamen Gymnasialschüler von Bozen J. Lob († 20. Mai 1872). Allen diesen Herren statue ich hiemit für ihre Mitwirkung, sowie noch insbesondere den Herren Ferd. Reiber, Dr. Puton und M. Lethierry für Bestimmung meiner Cicadinen öffentlich den gebührenden Dank ab. — Noch muss ich insbesondere der Wanderungen in einigen Alpen Südtirols gedenken, welche auf Anregung und Förderung des Herrn Prof. Dr. Heller von mehreren Innsbrucker Akademikern mit Subvention des Landesmuseums ausgeführt worden sind. Denselben verdanke ich die wertvollen Aufschlüsse über die Verbreitung der Cicadinen in der alpinen Region. —

Endlich habe ich noch eine Bemerkung über die Nomenklatur anzufragen. Es scheint dieselbe durch den Fieberschen Katalog noch keineswegs in allen Fällen klar gestellt zu sein, wie die neueste Arbeit der Herren Reiber und Puton darthut*), welche Schrift mir erst nach Vollendung meiner Arbeit bekannt geworden. Da mir in den strittigen Fällen eine Entscheidung dermalen nicht möglich war, so musste

*) Catalogue des Hémiptères-Homoptères (Cicadines etc.) de l'Alsace et de la Lorraine par Ferd. Reiber et A. Puton. Colmar. C. Decker. 1880.

ich mich im allgemeinen an die Benennung der Thiere halten, wie sie von Dr. Fieber in dessen Katalog empfohlen wurde.

So weisen denn diese Zeilen einen nicht unerheblichen Zuwachs zur Kenntniss unseres mit naturhistorischen Schätzen vom Schöpfer reich ausgestatteten Alpenlandes auf. Mögen dieselben ein Sporn zu fernerer Thätigkeit auf diesem Felde sein!

I. Fam. Membracida Stal.*)

Centrotus F.

1. *cornutus* L. *Aut.* — NT. Vils (*Lb.*). Kitzbichel (*DT.*). Hall (*Stud. C. Schardinger*). Innsbruck (*Hell. DT.*) — ST. Brixen (*DT.*). Ulten; Nals auf *Rubus*; Kollern bei 1260 M; Greifenstein bei Bozen; Neumarkt in den Etschauen (*Gdler.*). Roveredo (*Bias.*). Mandron-Alpe bei 2370 M. (*Der. Bias.***).

Gargara Am. Serv.

1. *Genistae* F. — In *Gredlers* Sammlung; näherer Fundort unbekannt; wahrscheinlich aus dem Etschthal. Wurde von *Gredler* auch bei Stadl beobachtet.

*) Abkürzungen. *Bias.* = *Biasioli Carl*, Lehramtsandidat in Innsbruck. *DT.* = *v. Dalla-Torre Dr. Carl*, Professor in Innsbruck. *Der.* = *Derold Johann*, Lehramtsandidat in Innsbruck. *Gdler.* = *Gredler P. Vinc. M.*, Director und Gymnasial-Professor in Bozen. *Grmb.* = *Gremlich P. Julius*, Gymnasial-Professor in Hall. *Hell.* = *Heller Dr. Camill*, k. k. Universitäts-Professor in Innsbruck. *Lb.* = *Lob Josef*, verstorbener Student des k. k. Gymnasiums in Bozen. *MM.* = *Mayr P. Matthaeus*, Gymnasial-Professor in Hall, Verfasser. NT. = Nord-Tirol. ST. = Süd-Tirol. *

**) Die unsern Gewährsmännern vorgelegten zahlreichen tirolischen Exemplare dieser Art sind von ihnen nur auf die Art, nicht aber auch mit Angabe der verschiedenen Varietäten bestimmt worden. Dem Verfasser dieser Schrift gelang es bis nun trotz wiederholter Versuche, auch nicht an der Hand des Fieber'schen Gesamtwerkes, die tirolischen Varietäten zu ermitteln.

II. Fam. Cicadaea Fieb.

Tettigia Am.

1. *Orni* L. — In Südtirol weit verbreitet.*)

Cicada L.

1. *plebeia* Scop. — In Südtirol häufig wie *T. Orni*.**)

Tibicina Am.

1. *haematodes* Scop. Bozen (*Gdlr.*).

Cicadetta Am.

1. *Megerlei* Fieb. — Innsbruck (*Prof. Pichler*).
2. *montana* Scop. — Hall (*Stud C. Schardinger*).
Birchabruck um Pfingsten (*Gdlr.*)

Var. longipennis Fieb. — Bozen (*Gdlr.*).

3. *argentata* Ol. — Meran (*Milde*). Selten.

*) *Gredler* sagte mir, dass sich *T. Orni* um Bozen constant fast nur auf dem rechten Eisakufer finde, während *Cicada plebeia* auch das linke besetzt halte. Dort steigt jene bis über den „Peter Ploner“, etwa 630 M. hinauf. — *Dr. J. Milde* schreibt in seiner interessanten Abhandlung „Die Singcicaden“ (Programm der Realsch. zum hl. Geiste in Breslau, 1866) über diese Art. Vorkommen: „Südtirol . . . Fehlt diesseits der Alpen.“ S. 17. — Insbesondere ist *T. Orni* noch beobachtet worden: Meran, Bad Ratzes bei 1190 M. (*Milde*); Lana (*Gdlr.*); Bozen am Hörtenberg (*Stud. B. Giovanelli*); Arco (*GrmbL*); Ponale am Gardasee (*Gdlr.*)

**) *C. plebeia* und *T. Orni* kommen in der heissen Sommerszeit zwar oft massenhaft vor, sind aber ihrer fahlen Färbung, eines ausgezeichneten Gesichtes und raschen Fluges wegen nichts weniger als leicht an ihren Standorten zu beobachten. Kinder vergnügen sich mit ihnen dadurch, dass sie die Thiere am Bauche kitzeln, worauf man dann anhaltende, ziemlich starke Töne von „Ge—ge—ge“ u. s. w. hört. Im Volksmunde heissen die Cicaden darum auch häufig „Gegè“. — Genauer bekannt gewordene Fundorte von *C. plebeia* sind: Meran (*Milde*); Bozen, ausnahmsweise bis 1260 M. (*Gdlr.*); St. Pauls (*MM.*); Slavini bei Roveredo (*GrmbL*).

III. Fam. Fulgorida Stal.

Tettigometra Latr.

1. *impressopunctata* L. Duf.*) — Bozen im Talferbett hinter Ried unter Steinen im März (*Gdlr.*). „Fuchs im Sand“ bei Bozen auf Wiesen am Talferufer am 12. Oct. (*MM.*)

2. *obliqua* Pz. — Wilten, anfangs der Sillschlucht am 1. Juli (*MM.*)

Cixius Latr.

1. *pilosus* (Ol.) — NT. Vils (*Lb.*). Volderthal bei 1580 M. (*MM.*). — ST. Innichen; Feldthurns am 26. Mai; Katzenleiter bei Siegmundskron am 21. Aug. (*Gdlr.*). Roveredo; Mandron-Alpe bei 2370 M. (*Bias.*).

Var. contaminatus Ger. — Tiers auf Alpenwiesen gestreift (*Gdlr.*).

2. *nervosus* L. — NT. Hinterriss (*Grmb.*). Vils (*Lb.*). — ST. Franzeshöhe bei 2170 M. (*Hell.*). Durnholzerjoch auf Schnee bei 2144 M.; Lana im Hochsommer; Ulten auf Erlen; Ratzes am Schlerngebirge (*Gdlr.*). Windischmatrei; Bretterwand bei 2050 M. (*DT.*). Joch Grimm und Schwarzhorn bei 2200 M. (*Der.*). Roveredo (*Bias.*). Monte Baldo bei 1890 M. (*DT.*).

3. *Heydeni* Kb. — Bad Ratzes am Schlerngebirge (*Gdlr.*.)**)

4. *cunicularius* L. — Strass (*Gdlr.*). — Kollern bei 1260 M. (*Gdlr.*).

*) Im Kataloge *Fieber's* steht *T. imp. Sig.*; im Hauptwerke dagegen *T. imp. L. Duf.* Ich entscheide mich daher für letzteren Autor obwohl eine Begründung dieser Verschiedenheit in der Fauna selbst nicht angegeben wird.

**) *Fieber* hatte dieses Exemplar vorläufig als *C. maculatus* ♀ *Fieb.* bestimmt, anerkennt aber in seinem Hauptwerke die Beschreibung und Artaufstellung *Kirschbaums*. Vgl. Les Cicadines d'Europe, p. 177.

Oliarus Stal.

1. *pallidus* H. Sch. — Telfs; Ceslar bei Bozen am 19. Juli (*Gdlr.*).

2. *leporinus* L. — Telfs; Bozen am 2. Sept. (*Gdlr.*)

Dictyophara Ger.

1. *europaea* L. — ST. Nach *Leydig* bei Meran häufig. Villanders am 18. Aug. bei 850 M.; Unterrinn auf dem Ritten bei 820 M. am 2. Sept.; St. Anton bei Bozen am 12. Oct.; Siegmundskron am 15. Sept. (*MM.*).

Mycterodus Spin.

1. *nasutus* H. S. — Meran im Sommer häufig, nach *Leydig* (*Gredler's* Notizen). St. Florian im Etschthale (*Gdlr.*).

2. *orthocephalus* Fieb. — Roveredo (*Bias.*)*)

Issus F.

1. *coleoptratus* F. — NT. Vils (*Lb.*). Kitzbichel (*Grmb.*). Strass (*Gdlr.*). — ST. Kollern bei 1260 M.; Campill und Rungelstein bei Bozen auf *Eupatorium cannabinum* im Juni und Juli; Monte Roën, am Südwestabhange (Val di Tres) bei 1890 M. am 3. Sept.; Smarano (*Gdlr.*). Roveredo (*Bias.*).

Hysteropterum Am. Serv.

1. *grylloides* F. — Borgo im Valsugana (*Gdlr.*).

Asiraca Latr.

1. *clavicornis* F. — In *Gredler's* Sammlung ohne Angabe eines nähern Fundortes.**)

*) Die Beschreibung dieser Art findet sich im Hauptwerke *Fieber's* noch nicht und muss daher nur im Manuscript vorliegen. Die 3 Individuen aus Roveredo konnten von *Reiber* nicht bestimmt werden und sind von ihm an *M. Lethyerri* in Lille überschickt worden, der die *Fieber's*chen Zeichnungen besitzt. Diese allein nämlich ermöglichen in solchen und ähnlichen Fällen ein richtiges Bestimmen.

**) *Gredler* gibt später an: „Glaube dies Thierchen auf einem Gartentische in Bozen (als vermeintliche Spinne) aufgehoben zu haben.“

Stenocranus Fieb.

1. *fuscovittatus Stal.* „Fuchs im Sand“ bei Bozen auf Wiesen am 12. Oct. (MM).

Kelisia Fieb.

1. *perspicillata Boh.* — Untereggen auf Wiesen und längs Gesträuch (Gdlr.).

Liburnia Stal.

1. *discolor Boh.* — Bozen (MM.)*)

2. *pellucida Fll.* — Vils (Lb.). St. Pauls am 5. Sept. (MM).

3. *elegantula ♂ Boh.* — Innerfeldthal bei Sexten (Gdlr.).

4. *albostrata Mey. D.* — NT. Hötting gegen Krawitten am Waldsaume, 19. Apr.; Mühlau auf Hügeln am 9. Mai (MM). — ST. Ritten bei 1200 M.; Bozen auf Wiesen am Talferufer und am Güterweg nach Siegmundskron, Mitte Oct.; St. Pauls auf einem Feldwege am 5. Sept. (MM).

5. *sordidula Stal.* — Bozen auf Wiesen am Ufer der Talfer, 12. Oct. (MM).

6. *collina Boh.* — Bozen bei St. Anton an mehr trockenen Stellen des rechten Talferufers und auch weiter thaleinwärts; Klobenstein auf dem Ritten bei 1200 M. (MM).

7. *obscurilla Boh.* — Bozen bei St. Anton an trockenen Stellen auf dem rechten Talferufer; Siegmundskron auf Güterwegen (MM).

8. *leptosoma Flor.* — Bozen (MM).

9. *cognata Fieb.* — Thaur auf Grasplätzen zwischen Gebüsch am 24. Juni (MM)

*) 2 Exemplare sind von Reiber als sicher dieser Art zugehörig bestimmt worden, während 3 andere zweifelhaft als *L. discolor* bezeichnet wurden und noch 8 andere, alle an demselben Orte gesammelt, von ihm gar nicht bestimmt werden konnten.

10. *exigua* Boh. — Thaur auf Grasplätzen zwischen
Gesträuch unterhalb des Dorfes am 24. Juni (MM.).

11. *neglecta* Flor. — Schwarzhorn bei 2200 M. (Der.)

12. *Fairmairi*. *Perris nouv. excurs. dans les Grand
Land. Ann. Soc. L. 1857.* — Bozen bei „Fuchs im Sand“
auf Wiesen am 12. Oct. (MM.).*)

Metropis Fieb.

1. *maura* Mink. — Kalditsch in Laubwäldern (Gdlr.)**)

Dicranotropis Fieb.

1. *hamata* Boh. — Innsbruck (Bias.); auf feuchten
Wiesen ober St. Nikolaus anfangs Juli (MM.). Bozen,
„Fuchs im Sand“ auf Wiesen am 12. Oct., und auch an
einem andern nicht mehr erinnerlichen Platze; St. Pauls
auf einem Feldwege am 5. Sept. (MM.).

IV. Fam. Cercopida Stal.

Tricephora Am. S.

1. *arcuata* Fieb. — Tirol, näherer Fundort unbekannt
(DT.).

2. *vulnerata* Ger. — Vils, häufig (Lb.). Volderthal
bei 1600 M. auf *Cirsium heterophyllum* im Juli (Grmb.),
im Aug. (MM.). Geierberg am 2. Juli (Gdlr.). Kaltern
(Pet. P. Ausserer.). Roveredo (Bias.).

3. *mactata* Ger. — Unterinnthal, näherer Fundort un-
bekannt; und um Innsbruck (DT.). Bozen, häufig; Pinè
(Gdlr.). Mandron-Alpe bei 2370 M. (Der. Bias.).

*) Während *Fieber* in seinem Kataloge bei den vorausgehenden
Arten am Ende immer dazusetzt: „Nicht gesehene Arten“, vermisst
man an der Stelle diese Bemerkung. Das dürfte jedoch nur ein Ver-
stoss sein. *Reiber* hat dieses Exemplar als *L. Fairmairi* bestimmt
und erkennt darum diese Art als eine geltende an; *Fieber* dagegen
zweifelt, ob sie als eigene Art zu *Liburnia* zu stellen oder aber mit
Dicranotropis hamata identisch sei. Vgl. Katalog l. c. p. 6.

**) Bisher in Europa nur in den Apenninen getroffen. Vgl. Ka-
talog op. c. p. 6.

Lepyronia Am. S.

1. coleoptrata L. — ST. Brixen (DT). Ritten bei 1200 M.; Bozen auf Wiesen am 12. Oct.; Güterweg gegen Siegmundskron am 13. Oct. und auf Wiesen ebendasselbst am 15. Sept. — überall sehr häufig — (MM). Siegmundskron im Juli; unterer Nonsberg am 1. Sept. (Gdlr.). Roveredo (Bias.) — Aus NT. ist noch kein Vorkommen bekannt.

Aphrophora Ger.

1. corticea Ger. — Ulten, am Eingange ins Thal von Fichten und Lärchen geklopft; Cembra im Juli (Gdlr.).

2. Salicis De G. — NT. Strass (Gdlr.). Lans im Moor und Vill im See auf *Phragmites communis* am 24. Aug. (Grmb.).*) Patscherkofl bei 2200 M.; Obergurgl bei 1890 M. (Hell.). — ST. Windisch-Matrei (DT). Pusterthal im Draugebiet; Sterzing; Primier (Gdlr.).

3. Alni Fll. — NT. Vils (Lb.). Kitzbichel (DT.); anfangs Aug. (Grmb.). Vill auf *Phragmites communis* am 24. Aug. (Grmb.). Innsbruck (DT.); auf feuchten Wiesen ober St. Nikolaus anfangs Juli und Wilten am Eingange in die Sillschlucht am 1. Juli (MM.). — ST. Windisch-Matrei; Brixen (DT). Siegmundskron im Juli (Gdlr.). Schwarzhorn bei 2200 M. (Der.). Monte Lancia bei 2050 M.; Roveredo (Bias.).

Philaenus Stal.

1. lineatus L. — NT. Telfs (Gdlr.). Innsbruck auf feuchten Wiesen ober St. Nikolaus anfangs Juli (MM.). — ST. Pusterthal im Draugebiete; Kollern bei 1260 M. (Gdlr.). Joch Grimm bei 2200 M. (Gdlr. Bias.). Brenta auf der Nordwestseite bei 2370 M.; Monte Lancia bei 2050 M.

*) Die an diesen Orten von Prof. Gremblich zahlreich gesammelten Exemplare erreichen mitunter eine Grösse von 13 Mm., während Kirschbaum als höchstes Mass nur 11 Mm. angibt. Reiber fand dieselben ebenfalls sehr gross.

(*Bias.*). Nardis bei 2200 M. (*Der.*). Dos di Sabion bei 2050 M. und Mandron-Alpe bei 2370 M. (*Bias. Der.*).

2. *minor Kb.* — Innsbruck mit voriger Art; Thaur, Wiesen und Gebüsch südöstlich vom Dorfe am 24. Juni (*MM.*). Schalders; Bozen bei Ceslar am 19. Juli (*Gdlr.*).

3. *exclamationis Thb.* — Vils (*Lb.*). Obergurgl bei 1900 M. (*Hell.*). Schalders (*Gdlr.*).

4. *albipennis F.* — Telfs (*Gdlr.*).

5. *campestris Fll.* — In *Gredler's* Sammlung; näherer Fundort unbekannt, wahrscheinlich Etschthal.

6. *spumarius L.* — Man kann ohne Bedenken sagen: Gemein durch das ganze Gebiet. — Die zahlreichen Varietäten dieser Art sind in unserem Lande gleichfalls in grosser Anzahl vertreten. Es folgen hier die durch Bestimmungen von *Fieber*, *Reiber* und *Puton* festgestellten Vorkommen, wobei jedoch zu bemerken ist, dass nur *Fieber* auch die Varietäten bestimmt hat.

NT. Vils (*Lb.*). Hinterriss; Lampsen-Joch bei 1930 M. (*Grmb.*). Volderthal bei 1580 M.; Mühlau; Innsbruck (*MM.*). — ST. Ritten bei 1200 M.; Bozen am Talferufer; Siegmundskron und St. Pauls auf Feldwegen (*MM.*). Bozen (*Gdlr.*). Windisch-Matrei; Tauernhaus bei 2050 M.; Tabererkopf bei 2520 M. (*Der.*). Monte Lancia und Monte Sabion bei 2150 M.; Mandron-Alpe und Brenta bei 2370 M. (*Bias. Der.*). Monte Baldo bei 2070 M. (*DT.*).

Var. *leucophthalma L.* — Oetzthal (*Gdlr.*). — Var. *lateralis L.*; var. *marginella F.*; var. *dimidiata H. Sff.*, var. *vittata F.*, var. *irrorata Fieb.* in *Gredler's* Sammlung, näherer Fundort unbekannt, wahrscheinlich Etschthal (*Gdlr.*). — Var. *pallida Schk.* — Pusterthal im Draugebiet; Untereggen am 16. Aug.; Siegmundskron im Juni (*Gdlr.*). — Var. *rufescens Fieb.* — Lana; Kalditsch in Laubwäldern; Kollern bei 1260 M. (*Gdlr.*).

V. Fam. Ulopida Fieb.

Ulopa Fieb.

1. *reticulata* F. — Altrei am 24. Aug. (Gdlr.).
2. *Germari* Fieb. — Vils (Lb.). Untereggen am 16. Aug. (Gdlr.).

VI. Fam. Paropida Fieb.

Megophthalmus Curt.

1. *scanicus* Fll. — Vils (Lb.). Telfs (Gdlr.). Innsbruck auf feuchten Wiesen ober St. Nikolaus anfangs Juli (MM.). Brixen am Fusse eines Birnbaumes am 4. Aug. (Gdlr.).

VII. Fam. Scarida Fieb.

Ledra F.

1. *aurita* L. — Oberbozen bei 1260 M. (Gdlr.). Cavalese (Gobanz). Ausserdem die Larve in Bozen auf den Blüten von *Arabis turrita* am 3. Apr. beobachtet (Gdlr.).

VIII. Fam. Jassida Stal.

Idiocerus Lewis.

1. *Germari* Fieb. — Bozen (Gdlr.).
2. *adustus* H. S. — Siegmundskron (Gdlr.).
3. *varius* Fab. Ger. — In der Umgebung von Lana (Stud. Wieser.).
4. *poecilus* H. S. — Bozen im Franziscanergarten. Flog schon am 22. März in Mehrzahl (Gdlr.).
5. *litturatus* Fll. — Windisch-Matrei bei 1000 M. (DT.). Lana (Stud. Wieser.).
6. *laminatus* Flor. — Innsbruck (DT.). Roveredo (Bias.).
7. *Populi* L. — Untereggen auf Wiesen und längs Gesträuch am 16. Aug.; Joch Grimm bei 2200 M. am 22. Aug. (Gdlr.).

Bythoscopus Ger.

1. **Alni Schk.** — Mühlau (Kohl). Wilten am Eingange in die Sillschlucht am 1. Juli (MM). Roveredo (Bias.). Ulten auf Erlen (Gdlr.).

2. **fruticulus Fll.** — Mühlau (Kohl). Innsbruck (Hell.). Ritten bei 1200 M. im Sommer; Stadl, Mitte Mai (Gdlr.).

Pediopsis Bur.

1. **cerea Ger.** — Vils (Lb.). Windisch-Matrei bei 1000 M. (DT.).

2. **virescens F.** — Vils (Lb.). Innsbruck (DT.). Wilten am Eingange in die Sillschlucht am 1. Juli (MM.).

3. **nassata Ger.** — Vils (Lb.). Wilten mit der vorigen Art. (MM.). — Die an dieser Stelle gefangenen Exemplare sind von Dr. Puton als eine Varietät erklärt worden.

4. **scutellata Boh.** — Wilten mit den zwei vorhergehenden Arten (MM.). Roveredo (Bias.).

5. **nana H. S.** — Siegmundskron (Gdlr.).

Agallia Curt.

1. **puncticeps Ger.** — Joch Grimm 2220 M. (Der.).

2. **venosa Ger.** — NT. Telfs (Gdlr.). Obergurgl bei 2000 M. (Hell.). — ST. Ritten bei 1200 M. anfangs und Mitte Sept.; Bozen und Siegmundskron im Oct. (MM.). Bozen; Kreit am 28. Sept.; Tajo im untern Nonsberg auf Triften am 1. Sept. (Gdlr.). Joch Grimm bei 2220 M. (Der.). Roveredo (Bias.).*)

Errhomenus Fieb.

1. **brachypterus Mk.** — Vils (Lb.). Schwarzhorn und Joch Grimm bei 2220 M. (Der.). Roveredo (Bias.).

Penthimia Ger.).

1. **atra F.** — ST. Eppan (Hell.). Hocheppan; Gunschnà; Justina; Wangen bei 1040 M.; Trient (Gdlr.). —

*) Dr. Puton bezeichnet diese Art als „überall gemein.“ Sie ist auch vom Verfasser massenhaft eingebracht worden.

Unter den von *Gredler* gefundenen Stücken befinden sich nach *Puton* verschiedene Varietäten. Bestimmte Varietäten, ebenfalls von *Gredler* gefangen, aber von *Fieber* determiniert liegen folgende vor.

Var. *nigra Rossi*. St. Florian im Etschthale. — Var. *haemorrhoea Pz.* Oberglaning bei Bozen. — Var. *ruficollis F.* Um Bozen.

Tettigonia Oliv.

1. viridis L. — NT. Vils (*Lb.*). Kitzbichel (*Grmb.*). Innsbruck (*Hell. Bias.*). — ST. St. Georgen bei Bozen und in Bozen (*Gdlr.*). Bei Siegmundskron am 15. Sept. und 13. Oct. sehr häufig (*MM.*). Eppan (*Hell.*). *)

Euacanthus Oliv.

1. interruptus L. — NT. Vils (*Lb.*). Heiterwang; Oetzthal (*Gdlr.*). Hinterriss (*Grmb.*). Innsbruck ober St. Nikolaus auf feuchten Wiesen anfangs Juli häufig (*MM.*). — ST. Franzeshöhe bei 2180 M. (*Hell.*). Innichen; Ritten im Sommer; Monte Roën (*Gdlr.*). Klobenstein auf dem Ritten bei 1200 M., Mitte Sept. (*MM.*). Schwarzhorn bei 2300 M. (*Der.*).

Eupelix Ger.

1. cuspidata F. — Hötting auf sonnigen Hügeln anfangs Juni (*MM.*). Bozen am Calvarienberge am 18. Mai gestreift. (*Gdlr.*).

*) Diese Thiere schwärmen zeitweilig in ungeheuren Massen in der Stadt Bozen. Zum erstenmale ist diese Erscheinung im Jahre 1869 von *Gredler* beobachtet worden, und dann wieder am 30. August 1878, wo sie abends in solcher Massenhaftigkeit auftraten, dass man in Zimmern belästigt war und folgenden Tags alle Gassen und das Innere der Häuser in der Umgebung der Lampen mit Haufen von Cadavern überlegt waren. — *Prof. Kravogl*, der das Schwärmen im Jahre 1878 ebenfalls in Bozen beobachtet hatte, erzählte mir, dass man in den Strassen unter den Gaslampen die Schaufel benützen musste, um die Massen der Leichen wegzuschaffen. Unter den Bauern gieng damals das Gerede, die Thiere wüchsen aus dem Getreide heraus, welches dabei zu Grunde gehe.

2. *producta* Ger. — Wangen im April (*Gdlr.*).

Aeoccephalus Ger.

1. *rusticus* F. — NT. Vils (*Lb.*)*) Telfs (*Gdlr.*). Innsbruck ober St. Nikolaus auf feuchten Wiesen anfangs Juli, und im Franciscanergarten am 14. Aug.; Wilten am 1. Juli (*MM.*). — ST. Pusterthal im Draugebiete; Brixen am Fusse eines Birnbaumes; Untereggen auf Wiesen und längs Gesträuch am 16. Aug.; Ritten im Sommer (*Gdlr.*). Klobenstein auf dem Ritten bei 1200 M., Mitte Sept. (*MM.*). Monte Sabion bei 2190 M. (*Bias. Der.*). Riva (*Hell.*).

2. *bifasciatus* L. — Alpl bei Telfs; Jagdhausalpe; Thal Sellrain; Innichen ober dem Bade bei 1200 M. unter Steinen; Brixen; Bozen im Mai; Monzonigebirg (*Gdlr.*).**)

3. *interruptus* Fieb. — Hinterriss, Ende Juli; Kitzbichel anfangs Aug. (*Grmb.*). Innsbruck auf feuchten Wiesen anfangs Juli (*MM.*). Franzensfeste; Innichen (*Gdlr.*). Brentagebirge bei 2400 M. (*Bias. Der.*). Roveredo (*Bias.****))

4. *albifrons* L. — Innsbruck im Franciscanergarten am 14. Aug.; Klobenstein auf dem Ritten bei 1200 M., Mitte Sept. (*MM.*). Brixen am Fusse eines Birnbaumes; Tiers auf Alpenwiesen gestreift (*Gdlr.*).

5. *polystolus* Fieb. — Lienz; Brixen am Fusse eines Birnbaumes; Kaltern (*Gdlr.*).

6. *histrionicus* F. — Tristach, in der Umgebung des Sees bei 845 M.; Monzonigebirg (*Gdlr.*).

Selenocephalus Ger.

1. *Flori* Stal. — Auf dem Ritten in Wäldern bei

*) Zu diesem Exemplare ♂ bemerkt *Puton*: „Var. *elytris brevioribus*.“

**) Die Exemplare von Telfs, der Jagdhausalpe, Sellrain, Bozen und dem Monzoni werden von *Dr. Fieber* als Varietäten bezeichnet.

***) *A. nigritus* Kb., von *Kirschbaum* als neue Art beschrieben, von *Fieber* jedoch nur als Varietät betrachtet, wird als in Tirol vorkommend angegeben. Vgl. *Kirschbaum's Cicadinen* op. c. S. 76.

Rappesbichel, 1130 M. hoch; Bozen ober St. Oswald auf sonnigen Abhängen am 6. Oct. (MM).*)

2. *obsoletus* Ger. — Bozen im Mai (Gdlr.).

Gnathodus Fieb.

1. *punctatus* Thbg. — Bozen bei „Fuchs im Sand“ auf trockenen Grasplätzen neben der Talferbrücke am 12. Oct. (MM).

2. *frontalis* Fieb. — Bozen auf sonnigen Abhängen ober St. Oswald am 6. Oct. (MM).**)

Cicadula Zett.

1. *frontalis* Fieb. — Vils (Lb.). Innichen; Tristach in der Umgebung des Sees (Gdlr.).***)

2. *sexnotata* Fll. — NT. Mühlau auf sonnigen Hügeln im heissen Sommer; Innsbruck im Franciscanergarten am 14. Aug. (MM). — ST. Klobenstein bei 1200 M., Mitte Sept.; Bozen bei „Fuchs im Sand“ auf Wiesen am 12. Oct. (darunter nach Puton eine Varietät), überall häufig (MM). Untereggen am 16. Aug. (Gdlr.).

3. *punctifrons* Fll. — Windisch-Matrei bei 1000 M. (DT.).

4. *septemnotata* Fll. — Vils (Lb.).

Grypotes Fieb.

1. *pinetellus* Boh. — Mühlau (Kohl).

2. *puncticollis* H. S. — Untereggen auf Wiesen und längs Gesträuch am 16. Aug. (Gdlr.).†)

Doratura J. Shlb.

1. *stylata* Boh. — Thaur auf Wiesen und zwischen Gebüsch am 24. Juni; Innsbruck ober St. Nikolaus an-

*) Bisher nur aus Griechenland bekannt. *Katalog von Fieber* p. 10.

**) Bis nun bloss aus Spanien bekannt. *Katal.* p. 10.

***) Fieber kannte dies Thier nur aus England. Die tirolischen Fundorte liegen in Höhen von 840—1130 M.

†) Fieber setzt bei Bestimmung dieses einzigen Ex.? dazu, und ist daher das Vorkommen dieser Art in Tirol vorläufig noch zweifelhaft.

fangs Juli: an beiden Orten häufig (*MM.*). Obergurgl bei 1900 M. (*Hell.*).

Thamnotettix Ztt.

1. **fenestrata** *H. Sff.* — Um Seefeld am 9. Juli; Tiers um Pfingsten (*Gdlr.*).

2. **fuscovenosa** *Mink.* — Schalders (*Gdlr.*)*

3. **tenuis** *Ger.* — Hötting auf sonnigen Hügeln im heissen Sommer; Bozen auf sonnigen Abhängen ober St Oswald am 6. Oct. (*MM.*).

4. **coronifera** *Curt.* — Bozen bei „Fuchs im Sand“ auf trockenen Grasplätzen unweit der Talferbrücke am 12. Oct. (*MM.*).

5. **crocea** *H. S.* — Bozen auf Wiesen neben dem Wassergraben gegen Siegmundskron am 15. Sept. (*MM.*).

6. **abietina** *Fll.* — Innichen; Innerfeldthal; Schalders; Eggenthal am 10. Juni; Südwestabhang des Monte Roën am 3. Sept. (*Gdlr.*).

7. **pecta** *Fieb.* — Lienz (*Gdlr.*).

8. **cruentata** *Pz.* — NT. Hinterriss (*GrmbL.*). Vils. (*Lb.*). Hochjochferner (*Gdlr.*). Wilten im Mai (*MM.*). — ST. Schalders (*Gdlr.*). Ritten bei Rappesbichel in Wäldern, Ende Aug. (*MM.*). Roveredo (*Bias.*).

9. **ventralis** *Fll.***) — Innsbruck (*DT.*); ober St. Nikolaus auf feuchten Wiesen anfangs Juli (*MM.*). Wiesen und Gebüsch südöstlich von Thaur am 24. Juni (*MM.*). Lana (*Wieser.*).

10. **quadrinotata** *F.* — Vils (*Lb.*). Innsbruck im Capuciner Garten am 9. Juni; Ritten bei 1200 M. anfangs

*) *Puton* bestimmt dies Ex. als *Th. fuscovenosa* *Fieb.* Es ist nun *fuscovenosa* *Fieb.* weder als Synonym dieser Gattung, noch als Art oder Synonym bei einer andern Gattung der Jassiden zu finden. Man muss daher auf einen Fehler im Kataloge oder einen Irrthum *Puton's* schliessen. Nichtsdestoweniger ist man berechtigt diese Art bis zur endgiltigen Entscheidung in dies Verzeichnis aufzunehmen.

**) Wird von *Puton* zu *Graphocraterus* *Thoms.* gestellt, welche Gattung *Fieber* nicht anerkennen wollte. Vgl. Katal. p. 11.

Sept.; Bozen am Güterwege gegen Siegmundskron am 13. Oct. (*MM.*).

11. *virescens* *Fl.* — Kitzbichel (*DT.*). Innichen an Mauern im Klostergarten (*Gdlr.*).

12. *orichalcea* *Thms.**) — Vils, 843 M. s. m. gelegen, (*Lb.*).

Athysanus *Bur.*

1. *stactogalus* *Am.* — Windisch-Matrei bei 1000 M. (*DT.*).

2. *striola* *Fl.* — Innerfeldthal (*Gdlr.*). Bozen am Güterwege gegen Siegmundskron, 13. Oct. (*MM.*).

3. *lugubris* *Fieb.* — Tirol. Im Kataloge von *Fieber* ohne Angabe eines genaueren Fundortes. Vgl. Katal. p. 12.

4. *obscurellus* *Kb.* — Mühlau auf Hügeln am 9. Mai (*MM.*). Innsbruck (*DT.*). Klobenstein auf dem Ritten bei 1200 M. in Mitte Sept. häufig (*MM.*). Südwestabhang des Monte Roën am 3. Sept. (*Gdlr.*).

5. *distinguendus* *Kb.* — Gmund im Aug. (*Gdlr.*).

6. *subfuscus* *Fl.* — NT. Sonnenwendjoch bei 2050 M. (*Lechleitner*). Lavatschjoch bei 2200 M. (*Hell.*). — ST. Innichen; Eggenthal; Monte Roën, Südwestabhang am 3. Sept. (*Gdlr.*). **) Brentagebirge bei 2400 M. (*Bias. Der.*). Cornu alto bei 2260 M. (*Der.*).

7. *erythrostictus* *Fieb.* — Roveredo (*Bias.*).

8. *plebeius* *Ztt.* — Klobenstein bei 1200 M. in Mitte Sept., nicht selten (*MM.*).

9. *sordidus* *Ztt.* — Vils (*Lb.*). Mühlau (*Kohl.*).

*) Ist von *Fieber* in seinem Kataloge unter den „nicht gesehenen Arten“ aufgeführt. Ihre Beschreibung findet sich in *Sahlberg's* Cica-dinen von Finnland und ist dies tirolische Vorkommen darum höchst interessant. — *Puton* bestimmte übrigens unser einziges Exemplar als „*Athysanus orichalceus*.“

**) Das Stück vom Monte Roën bezeichnet *Fieber* als „bleich.“ Ein Ex. aus Eggenthal ist von demselben Forscher als *A. subfuscus concolor* bestimmt worden, welche var. aber in dem später ausgegebenen Kataloge nicht wieder erscheint.

10. substriatus Fieb. — Klobenstein bei 1200 M. in Mitte Sept., nicht selten (*MM.*).

11. simplex HS. — Vils (*Lb.*). Ulten auf Fichten (*Gdlr.*).

Goniagnathus Fieb.

1. brevis HS. — Bozen auf sonnigen Hügeln ober St. Oswald am 6. Oct. (*MM.*).

Allygus Fieb.

1. atomarius Ger. — Eppan (*Hell.*).

Var. *Heydeni Kb.* — Nals auf *Celtis* am 18. Mai (*Gdlr.*).

2. mixtus Ger. — Mühlaue (*Kohl.*). Innsbruck (*Grmb.*).

3. clathratus Fieb. — Tirol. Im Kataloge von *Fieber* p. 13. ohne genauere Angabe der Fundstelle.

4. lacteivervis Kb. — Wilten anfangs der Sillschlucht am 1. Juli (*MM.*).

5. modestus Fieb. — Lana (*Stud. Wieser.*).

Platymetopius Bur.

1. undatus De Geer. — Stadl (*Gdlr.*).

Deltocephalus Bur.

1. calceolatus Boh. — Joch Grimm bei 2220 M. (*Der.*). Monte Sabion bei 2190 M. (*Bias.*).

2. socialis Flor. — Telfs (*Gdlr.*). Mühlaue auf sonnigen Hügeln im Sommer; Klobenstein bei 1200 M. in Mitte Sept. (*MM.*).

3. ocellaris Fall. — Vils (*Lb.*).*) Innsbruck im Franciscanergarten am 14. Aug. (*MM.*). Schwarzhorn bei 2300 M. (*Der.*). M. Lancia bei 2200 M. (*Der. Bias.*).

4. multinotatus Boh. — Monte Roën am Südwestabhänge, 3. Sept. (*Gdlr.*).

5. Mayri Fieb. — Hötting bei Innsbruck auf sonnigen Hügeln im Sommer (*MM.*).

*) *Puton* bezeichnet ein Ex. als die typische Form, zwei andere dagegen als: „var. pallida,“ welche indess im *Fieber'schen* Kataloge nicht aufgeführt ist.

6. *distinguendus* Flor. — Untereggen auf Wiesen und längs Gesträuch am 16. Aug. (Gdlr.).*)

— 7. *picturatus* Fieb. — Bozen bei „Fuchs im Sand“ an mehr trockenen Stellen am 12. Oct. (MM.).**)

8. *Falleni* Fieb. — Klobenstein auf dem Ritten bei 1200 M., Mitte Sept. (MM.).

9. *pulicaris* Fll. — NT. Vils (Lb.). Um Seefeld am 9. Juli (Gdlr.). Obergurgl bei 2000 M. (Hell.). — ST. Klobenstein bei 1200 M. im Sept. (MM.). Schalders; Untereggen auf Wiesen und längs Gesträuch am 16. Aug. var.; Mariaberg im Juli; im unteren Nonsberg auf Triften unterhalb Tajo am 1. Sept. (Gdlr.). Joch Grimm bei 2220 M. (Der.).

10. *striatus* L. — Vils (Lb.) — Amras in der Au am 14. Oct. var. (GrmbL.).***) Von der Höhe des Helm, 2370 M.; Untereggen auf Wiesen und längs Gesträuch am 16. Aug. (Gdlr.). Bozen auf sonnigen Hügeln ober St. Oswald am 6. Oct. (MM.).

11. *flavidus* Fieb. — Klobenstein auf dem Ritten bei 1200 M. im Sept. (MM.)†)

12. *languidus* Flor. — Innsbruck ober St. Nikolaus auf feuchten Wiesen anfangs Juli; Bozen gegen Siegmundskron neben dem Wassergraben am 15. Sept. (MM.).

13. *abdominalis* F. — NT. Vils (Lb.). Hinterriss (GrmbL.). Heiterwang; Innerfeldthal (Gdlr.). St. Christof am Arlberg bei 1670 M. (Hell.). Innsbruck (DT.). Ober

*) Fieber bestimmte das „alte, morsche“ Ex. als *D. distinguendus* Fieb., welcher Name jedoch im Kataloge nirgends als Synonym aufgeführt wird. Ich schliesse daher wieder auf einen Schreibfehler.

**) Puton setzt dieser Bestimmung ? hinzu.

***) Puton bezeichnet dies Ex. als var. Ob es zu der im Kataloge angegebenen var. *stramineus* Fieb. gehört, kann dermalen nicht entschieden werden.

†) Puton bestimmt die zwei Ex. als *D. breviceps*, welcher von Kirschbaum aufgestellt, von Fieber jedoch zu den Synonymen gezählt wird.

St. Nikolaus bei Innsbruck anfangs Juli, häufig (*MM.*). —
 ST. Schalders; auf der Seiseralpe bei 2050 M. (*Gdlr.*).
 Joch Grimm bei 2220 M. (*Der.*). M. Sabion bei 2190 M.
 (*Bias.*).

14. *collinus* *Dhlb.* — Joch Grimm bei 2220 M.
 (*Der.*).

15. *assimilis* *Fl.*? — Innichen im Gantwalde (auf
 Lärchen?) (*Gdlr.*).*)

16. *Mulsanti* *Fieb.* — Bozen bei „Fuchs im Sand“ auf
 Wiesen am Talferufer; gegen Siegmundskron am Güterwege
 am 13. Oct. (*MM.*).**)

17. *aputelius* *Fieb.* — Tirol. Im Kataloge *Fieber's*
 ohne genauere Angabe des Fundortes Vgl. l. c. p. 14.

18. *aurantiacus* *Fieb.* — Tirol. Im Kataloge *Fieber's*
 ohne nähere Angabe einer Fundstelle. Vgl. l. c. p. 14.

Alebra *Fieb.*

1. *albostriatella* *Fl.* — Bozen gegen Siegmundskron
 am Wassergraben am 15. Sept. (*MM.*).

Notus *Fieb.*

1. *dilatatus* *Mus. Hal.* — Vils (*Lb.*).****) Monte
 Roën, Südwestabhang am 3. Sept. (*Gdlr.*).

2. *aureolus* *Fall.* — Vils (*Lb.*).

3. *molliculus* *Boh.* — Untereggen auf Wiesen und
 längs Gesträuch am 16. Aug. (*Gdlr.*). Bozen gegen Sieg-
 mundskron am 15. Sept. (*MM.*).

*) *Fieber* bestimmte dies Thier so: „*D. assimilis* *Fl.* (*cephalotes*
H. Sff.)“ Er scheint also damals *cephalotes* als Syn. zu *assimilis*
 aufgefasst zu haben, während sie später im Kataloge als verschiedene
 Arten erscheinen. Ob nun das fragliche Ex. *D. assimilis* *Fl.*, oder
 aber *D. cephalotes* *H. Sff.* ist, muss vorläufig dahingestellt bleiben.

**) *Dr. Puton* bestimmte diese Thiere als *D. strifrons* *Kb.*, wel-
 chen Namen aber *Fieber* als Syn. zu dem von ihm selbst aufgestellten
 betrachtet.

****) *Puton* behielt beim Bestimmen dieser 2 Ex. den *Kirschbaum's*-
 chen Namen *N. Manderstjernii* bei.

Chlorita Fieb.

1. *flavescens* F. — Bozen auf sonnigen Abhängen ober St. Oswald am 5. Oct. (MM.).

2. *viridula* Fl. — Bozen auf Wiesen am Talferufer 12. Oct.; bei Siegmundskron neben Wassergräben am 15. Sept. (MM.).

Kybos Fieb.

1. *smaragdulus* Fl. — Bozen auf sonnigen Hügeln ober St. Oswald am 6. Oct. (MM.).

Eupteryx Curt.

Typhlocyba Ger.)*

1. *vittata* L. — Tirol. — Näherer Fundort nicht mehr bewusst. (Hell.).

2. *diminuta* Kb. Vils (Lb.). Innichen; Schalders (Gdlr.). Ritten bei 1200 M. anfangs Sept.; Bozen auf Wiesen am Talferufer 12. Oct. (MM.).**)

3. *ornata* Frey. — Vils (Lb.).

4. *Carpini* Fourc. — Vils (Lb.). Schwaz am 28. Juli (Gdlr.). Innsbruck im Franciscanergarten am 14. Aug.; Bozen gegen Siegmundskron auf Wiesen am 15. Sept. (MM.).

5. *aurata* L. — Innsbruck im Capucinergarten am 9. Juni (MM.).

6. *Urticae* F. — Vils (Lb.).

Typhlocyba Aut.

*Anomia Fieb.***)*

1. *Ulmi* L. — Bozen bei „Fuchs im Sand“ an trockenen Stellen am 11. Oct. (MM.).

*) Siehe die Anmerkung bei folgender Gattung.

**) Ein von Gredler in Untereggen gefangenes Ex. bezeichnete Fieber seiner Zeit als zweifelhaft zwischen *vittata* L. und *diminuta* Kb.

***) Prof. Gredler schreibt mir, dass „*Anomia*“ „Muschelgenus“ sei, und es ist dieser Name als Muschelgattung jedenfalls älter. Es muss daher für diese Gattung eine andere Bezeichnung gewählt werden. — Dr. Puton heisst die Fieber'schen *Typhlocyba*-Arten „*Eupteryx*“ und die Arten von *Anomia* *Typhlocyba*. Dieser Auffassung schliesse ich mich vorläufig auch an.

Zygina Fieb.

1. pullula Boh. — Telfs (*Gdlr.*). Bozen auf Wiesen am rechten Talferufer, 12. Oct.; auf sonnigen Abhängen ober St. Oswald; gegen Siegmundskron am Güterwege, 13. Oct. (*MM.*)*)

2. parvula Boh. — Untereggen auf Wiesen und längs Gesträuch am 15. Aug.; Mte. Roën auf dem Südwestabhänge am 3. Sept. (*Gdlr.*).

3. blandula Rossi. — Bozen im erzherzoglichen Garten (*Gdlr.*). Bei „Fuchs im Sand“ auf Wiesen am 12. Oct. (*MM.*).

*) *Puton* bestimmte alle diese Thiere als *Z. scutellaris*, welcher Name im Kataloge als Synonym bei *Z. pullula Boh.* aufgeführt wird.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte des naturwissenschaftlichen-medizinischen Verein Innsbruck](#)

Jahr/Year: 1880

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Mayr P. Matthaeus

Artikel/Article: [Rhynchota Tirolensia. II. Hemiptera homoptera. \(Cicadinen\). 79-101](#)